

Kollekten im Mai

- Am 8.+9. Mai nehmen wir das Opfer für das Hilfswerk „Brücke zum Süden“ auf. In den Gottesdiensten werden wir uns zum Thema: „Arbeit statt Armut“ Gedanken machen.
- Am 15.+16. Mai nehmen wir das Opfer für die Arbeit der Kirche in den Medien auf. Ich denke, dass es ganz wichtig ist, dass die Kirche in den Medien mit guten, professionellen Beiträgen mitmischt.
- Am 30. Mai nehmen wir das Opfer für unser Priesterseminar St. Luzi in Chur auf.

Pfingstnovene

Am Freitag nach Christi Himmelfahrt beginnt die Pfingstnovene. Diese Tage zwischen Christi Himmelfahrt und Pfingsten sollen in besonderer Weise auf die Herabkunft des Heiligen Geistes vorbereiten. Beten wir doch in diesen Tagen ganz fest um den Hl. Geist für uns, für unsere Pfarrei, für uns Christen.

Psalm 37,5a: „Befehl dem Herrn deinen Weg, und vertraue auf ihn.“

Ich wünsche euch allen Gottes Segen und eine erholsame Ferien-Zeit, um die wunderschöne Schöpfung zu genießen.

Euer Pfr. Markus Domeisen

Zum Titelbild

„Maria Maienkönigin“ - Im Mai ist unsere Marienstatue besonders reich geschmückt. Seit dem Mittelalter ist der "Marien-Monat" der Muttergottes geweiht. Schon 1784 sind Maiandachten in Ferrara/Oberitalien erwähnt, für die viele Marienlieder entstanden. 1844 komponierten Josef Mohr und Guido Görres in München das wohl bekannteste Maienlied:

"Maria, Maienkönigin, dich will der Mai begrüßen.
O segne ihn mit holdem Sinn und uns zu deinen Füßen."

und no öbbis ...

Als der Pfarrer sein Auto zur Wartung bringt, sagt der Werkstattleiter: „Herr Pfarrer, Sie wissen doch: Die letzte Ölung sollte nicht kurz vor der Verschrottung sein!“

Herausgeber:	Katholisches Pfarramt . Hauptstrasse 2 . 7075 Churwalden /GR
Telefon:	081 382 11 10 Fax: 081 382 11 17 email: kath.pfar.chw@bluewin.ch
Pfarrer:	Pfr. Markus Domeisen
Präsident der Kirchgemeinde:	Otti Wallimann email: otti.wallimann@malix.ch
Präsident Klosterkirchenstiftung:	Edi Fehr email: ef.ried@bluewin.ch
Spendenkonten (IBAN): - Kirchgemeinde:	CH31 0077 4110 1816 0470 0 Graubündner Kantonalbank
- Klosterkirchenstiftung:	CH22 8104 5000 0050 5067 6 Raiffeisenbank Churwalden
Internet:	www.kathkirche-churwalden.ch



Gottesdienste

5. Sonntag der Osterzeit

1. Mai. 10	Sa.	Keine Eucharistische Anbetung und keine Hl. Messe	
2. Mai. 10	So.	Hl. Messe im Mönchschor	10.00
5. Mai. 10	Mi.	Keine Hl. Messe	
6. Mai. 10	Do.	Hl. Messe	09.00
7. Mai. 10	Fr.	Hl. Messe im Lindenhof	10.00

6. Sonntag der Osterzeit, Arbeit statt Armut

8. Mai. 10	Sa.	Eucharistische Anbetung mit Rosenkranz	17.30
8. Mai. 10	Sa.	Hl. Messe, <i>Josef Brunold</i>	18.00
9. Mai. 10	So.	Hl. Messe	10.00
9. Mai. 10	So.	Maiandacht	18.00

Christi Himmelfahrt

13. Mai. 10	Do.	Hl. Messe zum Hochfest	10.00
14. Mai. 10	Fr.	Keine Hl. Messe	

7. Son. der Osterzeit, Tag der soz. Kommunikationsmittel

15. Mai. 10	Sa.	Eucharistische Anbetung mit Stille und Gebet	17.30
15. Mai. 10	Sa.	Hl. Messe, <i>reduzierte Stiftsmessen</i>	18.00
16. Mai. 10	So.	Hl. Messe	10.00
19. Mai. 10	Mi.	Keine Hl. Messe	
20. Mai. 10	Do.	Hl. Messe	09.00
21. Mai. 10	Fr.	Hl. Messe	17.00

Pfingsten

22. Mai. 10	Sa.	Eucharistische Anbetung mit Rosenkranz	17.30
22. Mai. 10	Sa.	Hl. Messe	18.00
23. Mai. 10	So.	Hl. Messe	10.00
23. Mai. 10	So.	Hl. Messe im Lindenhof	15.00
23. Mai. 10	So.	Maiandacht	18.00
24. Mai. 10	Mo.	Hl. Messe, <i>Forindo und Lucia Dal Farra-Pietroboni</i>	10.00
26. Mai. 10	Mi.	Hl. Messe	17.00
27. Mai. 10	Do.	Hl. Messe	09.00
28. Mai. 10	Fr.	Hl. Messe	17.00

Dreifaltigkeitssonntag

29. Mai. 10	Sa.	Eucharistische Anbetung mit Stille und Gebet	17.30
29. Mai. 10	Sa.	Hl. Messe, <i>Luzi Brassler und Anna Brassler-Mayrhofer</i>	18.00
30. Mai. 10	So.	Hl. Messe, <i>Arnold Brunold-Hirschberg, Jahrzeit für</i>	10.00

Erika Rufer

Mitteilungen

Liebe Pfarreiangehörige, liebe Gäste

Da wir in den Medien immer wieder Berichte zu den Missbrauchsfällen in unserer Kirche hören, möchte ich hier eine Stellungnahme unserer Schweizerischen Bischofskonferenz publizieren:

1. Die Mitglieder der Schweizer Bischofskonferenz sind beschämt und tief bestürzt über die Fälle von sexuellen Übergriffen in der Seelsorge.
2. Wir müssen eingestehen, dass wir das Ausmass der Situation unterschätzt haben. Die Verantwortlichen in den Diözesen und Ordensgemeinschaften haben Fehler gemacht. Für diese Fehler bitten wir um Entschuldigung.
3. Wir ermutigen alle, die Übergriffe erlitten haben, sich bei den Opferberatungsstellen oder den diözesanen Ansprechstellen zu melden und gegebenenfalls Anzeige zu erstatten. Es ist uns wichtig, dass vorbehaltlose Transparenz in die Vergangenheit gebracht wird.
4. Wir bitten alle Seelsorger und Seelsorgerinnen, Ordensleute, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Pfarreien, in Schulen und in anderen Einrichtungen in kirchlicher Verantwortung, die Übergriffe begangen haben, sich vor Gott und den Menschen ihrer Schuld zu stellen und sich beim zuständigen Verantwortlichen zu melden.
5. Wir danken allen, die ihre Berufung in Treue leben und ermutigen sie gerade in dieser Krisenzeit in ihrem Dienst.
6. Bereits im Jahre 2002 erliess die Bischofskonferenz spezielle Richtlinien. Sie stellen die Interessen der Opfer, die Prävention von Missbrauch und das konsequente Vorgehen gegenüber den Tätern in den Mittelpunkt. Wir werden diese Richtlinien, welche 2009 ergänzt wurden, mit Nachdruck anwenden.
7. Darüber hinaus ist die Zusammenarbeit zwischen den Diözesen und Ordensgemeinschaften, auch international, zu verbessern. Die zuständigen Verantwortlichen müssen Gewissheit haben, dass ihre Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen integer sind. Diese und weitere Fragen werden an der Juni-Sitzung der Bischofskonferenz erörtert.
8. Die österliche Busszeit lädt dazu ein, Schuld anzuerkennen, Fehlverhalten aufzuarbeiten, Wege der Besserung zu finden und Gott und die Menschen um Vergebung zu bitten. Wir danken allen Gläubigen, die jetzt dazu beitragen, dass unsere Kirche den Weg zu immer größerer Glaubwürdigkeit findet.

Freiburg, 31. März 2010, Die Schweizer Bischöfe

Gelegenheit zu einem Seelsorgegespräch

Jeden Samstag nach der Abendmesse und nach Vereinbarung.

Haus- und Krankenbesuche

Ich bin immer gerne bereit Haus- und Krankenbesuche zu machen.
Bitte meldet Euch im Pfarramt.